



---

**TOP Ib Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik**  
**Allgemeine Aussprache**

Titel: Wertorientierte Qualitätssicherung

**Entschließungsantrag**

Von: Vorstand der Bundesärztekammer

---

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHLIESSUNG FASSEN:

Qualitätssicherung ist kein Selbstzweck. Der Einsatz dezidierter Qualitätssicherungsmaßnahmen bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten flankiert und ergänzt die primär durch Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Berufsordnung gewährleistete Qualität ärztlichen Handelns. Die sozialgesetzlich dominierte Qualitätssicherung verfolgt zunehmend Ziele, die weder das individuelle Behandlungsverhältnis zwischen Arzt und Patient betrachten noch als Förderung des organisationalen Lernens von Einrichtungen der Patientenversorgung begriffen werden können. Handlungsleitend sind eher andere Motive, etwa die permanente Korrektur von Fehlanreizen durch die Vergütungssysteme, die Bewältigungsversuche chronischen Personalmangels, die (bisher weitgehend erfolglose) Überwindung der Sektorengrenzen oder die Verlagerung krankenhauplanerischer Entscheidungsverantwortung auf die Bundesebene. Der 120. Deutsche Ärztetag 2017 fordert eine stärkere Orientierung der Qualitätssicherung auf Werte, die für Patienten und damit auch für Ärztinnen und Ärzte bedeutsam sind.

Begründung:

Die Steuerung der Versorgung über Qualität ist zu begrüßen und schützt Ärzte und Patienten vor den negativen Auswirkungen eines reinen Preiswettbewerbs. Die Maßnahmen zur Sicherung der Qualität sollen sich dazu auch an Kriterien orientieren, mit denen sich Bedarf und Bedürfnisse von Patienten abbilden lassen. Dies bedeutet nicht nur, dass Behandlungen in hochwertiger Qualität angeboten werden, sondern auch, dass diese Leistungen der individuellen Lebenssituation der Patienten angemessen sind.

ANGENOMMEN

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0